
ND SatCom GmbH

Immenstaad am Bodensee

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Amtsgericht Ulm unter HRB 720619

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Geschäftsgrundlage der ND SatCom GmbH besteht unverändert im Vertrieb von Satellitenkommunikationslösungen. Hierzu gehören alle mobilen und stationären Sende- und Empfangsanlagen sowie teilweise die Herstellung von in diesen Satellitenkommunikationslösungen eingesetzten Produkten und Komponenten durch die Tochterfirma ND SatCom Products GmbH. Die ND SatCom GmbH ist ein Systemintegrator mit eigenen Kernprodukten. Im Berichtsjahr hat die Astrium Services GmbH ihren Geschäftsanteil an der ND SatCom GmbH in der Höhe von 100 % an die IQ Industrial Holding S.à.r.l. (vormals: Quantum INDUSTRIES S.à.r.l. Luxemburg) veräußert.

B. Wirtschaftsbericht

I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2014 war geprägt durch ein weiterhin schwieriges Marktumfeld. Insbesondere die weiter um sich greifende Destabilisierung im Mittleren Osten trug hierzu bei. Auch der Markt China war durch neue staatliche Bestimmungen hinsichtlich der IT Sicherheit ausländischer Produkte beeinträchtigt. Die USA, Kanada und Mexiko waren hingegen eine Region, in der Satellitenkommunikationslösungen und -produkte nachgefragt wurden, insbesondere durch Regierungskunden. Wachstum wird für Südamerika erwartet.

Nach wie vor ist auch die Flugsicherung („Air Traffic Control“) ein wesentlicher Nachfrager von Satellitenkommunikationslösungen und -produkten. In diesem Bereich sind und waren jedoch langwierige Vergabeprozesse zu beobachten.

Die in der zweiten Jahreshälfte zu verzeichnende signifikante Schwäche des Euro gegenüber dem US-Dollar verbesserte grundsätzlich die Wettbewerbssituation der europäischen Systemlieferanten im Vergleich zu den US-Wettbewerbern.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs

• Geschäftsentwicklung der ND SatCom Gruppe

Die ND SatCom Gruppe hat den im Vorjahr begonnenen Konsolidierungsprozess fortgesetzt. Die Entwicklung des Umsatzes lag über den Erwartungen der Geschäftsführung zum Jahresbeginn. Es konnten wiederum großvolumige Neuprojekte akquiriert werden, die jedoch aufgrund des Akquisitionszeitpunktes im Berichtsjahr nicht mehr in Gänze verumsatzt werden konnten. Insgesamt war die Geschäftssituation durch eine hohe Volatilität und schwierige Planbarkeit geprägt. Die Struktur- und Verbesserungsmaßnahmen im Hinblick auf eine Stabilisierung auf einem niedrigeren Geschäftsvolumen wurden fortgeführt. Die Kostensituation konnte weiter angepasst werden, führte jedoch noch nicht zu einem ausgeglichenen Ergebnis vor Sondereffekten.

Generell war das Jahr 2014 geprägt von einer Stabilisierungsphase des Unternehmens nach der im Vorjahr durchgeführten Restrukturierung und der Vorbereitung zur Herauslösung der ND SatCom Gruppe aus dem Airbuskonzern. Im Vorfeld und im Hinblick auf den zum 01. März 2014 wirksam gewordenen Gesellschafterwechsel sind die ND SatCom Inc., Dallas, USA, und die ND SatCom Defence GmbH aus dem Konzernverbund der ND SatCom GmbH ausgeschieden. Es bestehen jedoch mit diesen Gesellschaften weiterhin mittelfristige Liefer- und Leistungsbeziehungen.

• Finanzielle Leistungsindikatoren

Die ND SatCom wird unterjährig über ein monatliches Reporting gesteuert. Finanzielle Leistungsindikatoren sind hier Auftragseingang, eine vollständige Gewinn- und Verlustrechnung mit Vergleichswerten zu Vorjahr, zu Budget des laufenden Geschäftsjahres und zum jeweiligen Forecast. Ferner werden monatlich die liquiden Mittel festgestellt. Der Deckungsbeitrag aller Projekte mit einem Auftragswert größer 200 TEUR wird monatlich überprüft.

• Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz der ND SatCom GmbH

Die ND SatCom GmbH verzeichnete im Berichtsjahr einen Auftragseingang von 33,6 Mio. EUR (Vorjahr 30,9 Mio. EUR).

Das Umsatzvolumen ist gegenüber dem Vorjahr von 24,0 Mio. EUR auf 28,4 Mio. EUR angestiegen.

Die Geschäftsstruktur im Berichtsjahr bestand wiederum aus einem Mix von Großaufträgen und mittleren bis kleineren Opportunitäten.

- Produktentwicklung

Der eigenfinanzierte Entwicklungsaufwand wurde bereits in 2009 auf die ND SatCom Products GmbH übertragen. Dort sind nunmehr die im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Produktpalette SKYWAN und ihren Hardware- sowie Software-Komponenten gebündelt. Die Fertigung und Weiterentwicklung weiterer Produkte wurde an Fremdfirmen vergeben.

1. Ertragslage

Der Rohertrag hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 14,4 Mio. EUR auf 15,4 Mio. EUR erhöht. Das Betriebsergebnis verbesserte sich von - 2,0 Mio. EUR auf - 0,5 Mio. EUR. Zum einen reduzierten sich die Personalaufwendungen um 2 Mio. EUR auf 8 Mio. EUR. Dies ist u.a. zurückzuführen auf einen niedrigeren Aufwand aus den Rückstellungen für Pensionen. Darüber hinaus gab es auch Reduzierungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Das Finanzergebnis hat sich hingegen von 9,3 Mio. EUR auf 7,2 Mio. EUR verringert. Dies war im Wesentlichen bedingt durch den Ertrag aus Beteiligungen in Höhe von 9,95 Mio. EUR (Vorjahr Ertrag aus Ergebnisabführung in Höhe von EUR 15,12 Mio. EUR). Insgesamt hat sich somit das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der ND SatCom GmbH bei verbessertem Umsatzvolumen und Gesamtleistung auf deutlich positivem Niveau stabilisiert. Das Ergebnis der ND SatCom GmbH bleibt gegenüber dem Vorjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5,9 Mio. EUR (Vorjahr: Jahresüberschuss von 7,0 Mio. EUR) weitestgehend konstant.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 51,6 Mio. EUR auf 43,7 Mio. EUR verringert.

Das Anlagevermögen verringerte sich durch den Verkauf der Anteile an der ND SatCom Defence GmbH von 22,0 Mio. EUR auf 19,9 Mio. EUR. Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen erhöhte sich von 3,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 5,5 Mio. EUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 1,3 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR und die Forderungen gegen Gesellschafter von 0 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR. Das Guthaben bei Kreditinstituten verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 12,9 Mio. EUR auf 7,7 Mio. EUR.

Das Eigenkapital erhöhte sich von einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 6,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 17,3 Mio. EUR. Dies war im Wesentlichen bedingt durch Kapitalmaßnahmen des Altgesellschafters vor Anteilsverkauf in Höhe von insgesamt 18,1 Mio. EUR und das positive Jahresergebnis in Höhe von 5,9 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (incl. Gesellschafter) verringerten sich von 30,8 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR.

3. Finanzlage

Das Geschäft der Gesellschaft war im Berichtsjahr eigenfinanziert. Der Barmittelbestand betrug zum Stichtag 7,7 Mio. EUR (Vj. 12,9 Mio. EUR).

Investiert wurde im Berichtsjahr 347 TEUR in das immaterielle Anlagevermögen sowie das Sachanlagevermögen. Im Wesentlichen handelt es sich bei den Investitionen um Ersatzbeschaffungen von Testgeräten, Software und Büroausstattung.

C. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft ND SatCom Products GmbH vom 27.10.2010 wurde auf den 31.12.2015 gekündigt.

Ferner erwarb die Gesellschaft im Rahmen einer gruppeninternen Optimierung der Quantum Gruppe mit Wirkung vom 30.03.2015 alle Anteile an der Telealarm Development SA in St. Gallen, Schweiz und gewährte dieser ein kurzfristiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von CHF 2,2 Millionen. Die Quantum Kapital AG (Schweiz), eine 100 % Tochter der Telealarm Development SA, verfügt über Guthaben bei Kreditinstituten in vergleichbarer Höhe.

D. Risikobericht

Risiken bestehen insbesondere in den folgenden Bereichen:

- Die für das laufende Jahr geplanten Umsätze müssen zum überwiegenden Teil aus zu akquirierenden Aufträgen generiert werden. Damit ist die Geschäftsentwicklung stark von der Marktentwicklung abhängig. Weitere politische Destabilisierungen in Afrika und im Nahen Osten können den Turn-around hin zu einem positiven Ergebnis gefährden.
- Vergabeentscheidungen öffentlicher Auftraggeber werden zunehmend angefochten. Hieraus können Verzögerungen bei der Akquisition überwiegend militärischer Satcom Projekte und damit die Verschiebung von geplanten Umsätzen ins Folgejahr resultieren.

- Der existierende Fachkräftemangel, insbesondere im Bereich der Softwareentwicklung, kann die Neu- oder Nachbesetzung von Stellen gefährden und so die Abhängigkeit von Schlüsselpersonal erhöhen.

E. Prognose- und Chancenbericht

• Chancen

Für das Jahr 2015 geht die Firma von einem weiterhin schwierigen Marktumfeld bei lediglich leicht verbesserten wirtschaftlichen Bedingungen aus. Entsprechend sind durchaus gute Chancen für die ND SatCom bei diversen, auch größeren Angebotsprozessen und Projektvergaben, vorhanden. Erwartet werden Auftragseingänge und Umsätze geringfügig über Vorjahresniveau.

Chancen ergeben sich insbesondere aus folgenden Entwicklungen:

- Im US-amerikanischen Geschäft mit Regierungskunden können zusätzliche Auftragseingänge generiert werden. Zwar gehört die ND SatCom Inc. in Dallas, Texas, nunmehr umfirmiert in Airbus DS Government Solutions Inc., nicht mehr zum Konzern, bleibt jedoch im Rahmen einer strategischen Partnerschaft ein eingespielter Vertriebskanal für die Märkte in den USA, Kanada und Mexico.
- Das Kernprodukt SKYWAN Indoor Unit ist besonders geeignet für Anwendungen im Bereich von Flugsicherungsnetzwerken. Es wird im laufenden Geschäftsjahr in der nächsten Entwicklungsstufe „SKYWAN 5G“ auf den Markt kommen. Der Auftritt auf Messen und das Feedback ausgewählter Kunden lassen den Schluss auf einen erfolgreichen Markteintritt mit diesem Produkt zu.
- Gewisse Wartungs- und Investitionsstaus bei der deutschen Bundeswehr können zu einem erhöhten Auftragseingang im Bereich der Wartung, Instandsetzung und Logistik führen.

Zunehmende Krisen, wie etwa die in der Ukraine, können zu erhöhten Auftragseingängen im Bereich der militärischen Satellitenkommunikation führen.

• Ausblick

Aufgrund der im Berichtsjahr fortgeführten organisatorischen und strukturellen Maßnahmen im Bereich von Vertrieb, Produktmarketing und Marketing geht die ND SatCom GmbH von einer Stabilisierung geringfügig über Vorjahresniveau aus.

Das Hauptaugenmerk wird auf der weiteren Vermarktung der Modemfamilie (SKYWAN 7000 / und insbesondere der nächsten Generation SKYWAN 5G) liegen. Weitere Schwerpunkte des laufenden Geschäftsjahres 2015 werden die klare Fokussierung der Gruppe auf solides Wachstum im Systemgeschäft und Produktgeschäft sein.

Für das Geschäftsjahr 2015 werden Umsätze geringfügig über der Höhe des Vorjahresniveaus bei einem ausgeglichenem Ergebnis erwartet.

Immenstaad, den 31. März 2015

Die Geschäftsführer

Hans Magnus Andresen

Andreas Bernhardt

Dr. Hans-Friedrich Fuge

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 - 256a und §§ 264 - 288 HGB) und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Für die Offenlegung wird die Erleichterungsvorschrift des § 276 Satz 1 HGB in Anspruch genommen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Bestimmungen der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert, für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Das Prinzip der Darstellungsstetigkeit (§ 265 Abs. 1 HGB) wurde beachtet mit folgender Ausnahmen:

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern im Vorjahr wurden ebenfalls gesondert in der Bilanz ausgewiesen. Aus Vergleichbarkeitsgründen wurde der Vorjahreswert um je T€ 441 angepasst.

Steuerrückstellungen wurden nicht mehr unter „sonstige Rückstellungen“ erfasst, sondern unter „Steuerrückstellungen“. Aus Vergleichbarkeitsgründen wurde auch der Vorjahreswert um je T€ 772 angepasst.

2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

2.2 Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger, nutzungsbedingter Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Die betriebliche Nutzungsdauer beträgt für Gebäude 10 Jahre, für Gebäudeeinrichtung 5 bis 10 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 5 bis 10 Jahre und für Betriebs- und Geschäftsausstattung ebenfalls 5 bis 10 Jahre. In Bezug auf eine mögliche Wertminderung werden die Buchwerte des Sachanlagevermögens einer Überprüfung unterzogen.

Beim beweglichen Anlagevermögen wird ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 150,00 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR wird der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 Prozent p.a. im Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde, und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

2.3 Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

2.4 Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten. Erforderliche Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen Materialgemeinkosten und anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie bestimmte Kosten der allgemeinen Verwaltung und Kosten für soziale Einrichtungen. Bei Beständen, die verlustbringende schwebende Geschäfte betreffen, erfolgt die Bilanzierung der zu erwartenden Verluste grundsätzlich durch aktivische Abwertung bei den Beständen.

Geleistete Anzahlungen werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die erhaltenen Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag angesetzt und von den Vorräten abgesetzt.

2.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wurde durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos ist eine Pauschalwertberichtigung auf nicht einzelwertberichtigte Forderungen außerhalb des Verbundbereichs mit Tochtergesellschaften in Höhe von 1,0 % (Vj. 1,0 %) gebildet.

2.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

2.7 Rückstellungen

a) Pensionsrückstellungen

Gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB sind Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages anzusetzen, mit der Folge, dass trendbedingte Wertänderungen (z.B.

durch Einkommens- und Rentenanpassungen) bei der Rückstellungsermittlung zu berücksichtigen sind.

Gemäß § 253 Abs. 2 HGB werden Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der sich aus der Änderung der Rückstellungsbilanzierung nach §§ 249 Abs. 1 Satz 1, 253 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ergebende Zuführungsbetrag über den Höchstzeitraum von 15 Jahren gleichmäßig verteilt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wird analog der Bewertung nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IAS 19) — mit Ausnahme des Rechnungszinses — durchgeführt, also unter Anwendung der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalprämien).

Für Mitarbeiter, die vor dem 1. Januar 1996 eingetreten sind, besteht eine Pensionszusage nach der Dornier-Versorgungsordnung; Mitarbeiter mit Eintritt nach dem 1. Januar 1996 haben eine Pensionszusage nach der Nortel Dasa-Versorgungsordnung.

Für die Rückstellungsermittlung wurden die folgenden Parameter angesetzt:

Versicherungsmathematische Annahmen	per 31.12.2014
Rechnungszinsfuß	4,53%
Rechnungsmäßiges Endalter	RV-AGAnpG 2007*)
Durchschnittliche Fluktuationsrate	4,00%
Rechnungsgrundlagen	© Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck
Langfristige Trendannahmen	
Einkommenstrend	2,25%
Rententrend	1,00%
Anstieg der Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung	wie Einkommenstrend

*) Anstelle der Vollendung des 63. Lebensjahres wurde die Vollendung des 64. Lebensjahres in Ansatz gebracht.

Weiterhin wird den Mitarbeitern die Möglichkeit einer zusätzlichen betrieblichen Altersversorgung durch Entgeltumwandlung nach dem ND SatCom Aufbau-Versorgungsplan angeboten.

Für die Rückstellungsermittlung wurden hierfür die folgenden Parameter angesetzt:

Versicherungsmathematische Annahmen	per 31.12.2014
Rechnungszinsfuß	4,53%
Rechnungsmäßiges Endalter	RV-AGAnpG 2007*)
Rechnungsgrundlagen	© Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck

*) Anstelle der Vollendung des 63. Lebensjahres wurde die Vollendung des 64. Lebensjahres in Ansatz gebracht.

b) Jubiläumsrückstellungen

Die Bewertung der Jubiläumsverpflichtungen wird analog der Bewertung nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IAS 19) — mit Ausnahme des Rechnungszinses — durchgeführt, also unter Anwendung der Projected Unit Credit Method (Methode der laufenden Einmalprämien).

Versicherungsmathematische Annahmen	per 31.12.2014
Rechnungszinsfuß	4,53%

Versicherungsmathematische Annahmen	per 31.12.2014
Rechnungsmäßiges Endalter	RV-AGAnpG 2007*)
Durchschnittliche Fluktuationsrate	4,00%
Rechnungsgrundlagen	© Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck
Langfristige Trendannahmen	
Einkommensrend	2,25%
Anstieg der Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung	wie Einkommensrend

*) Anstelle der Vollendung des 63. Lebensjahres wurde die Vollendung des 64. Lebensjahres in Ansatz gebracht.

c) Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen werden für alle übrigen ungewissen Verpflichtungen und Risiken gebildet. Voraussetzung für den Ansatz ist, dass eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) aus einem Ereignis der Vergangenheit besteht, eine Inanspruchnahme wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig schätzbar ist. Die angesetzten Beträge stellen die bestmögliche Schätzung der Aufwendungen dar, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich sind.

2.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

2.9 Latente Steuern

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages und der ertragssteuerlichen Organschaft werden die latenten Steuern der ND SatCom Products GmbH in der ND SatCom GmbH gebildet.

2.10 Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

2.11 Devisentermingeschäfte

Bei der Bilanzierung von Devisentermingeschäften werden die Wertänderungen von Fremdwährungs-Terminkontrakten zum Ausgleich von gegenläufigen Fremdwährungsrisiken aus abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei den Grundgeschäften handelt es sich um schwebende Geschäfte.

Zahlungsströme aus Grundgeschäften, deren Währungsrisiko durch Sicherungsgeschäfte mit gegenläufiger Wertentwicklung minimiert wird, sind gemäß § 254 HGB zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Zum Bilanzstichtag werden diese Micro-Hedges erfasst. Zur Messung der prospektiven sowie retrospektiven Effektivität wird die hypothetische Derivate Methode verwendet. Gemäß der Methode der kompensatorischen Bewertung werden etwaige drohende Verluste aus dem Grundgeschäft mit gegenläufigen Effekten aus dem Sicherungsgeschäft außerbilanziell verrechnet.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Einzelheiten zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen sind aus nachfolgender Übersicht „Entwicklung des Anlagevermögens“ ersichtlich:

Anschaffungs- und Herstellungskosten	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				

Anschaffungs- und Herstellungskosten	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.263.815,83	34.747,00	479.450,00	2.819.112,83
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	724.710,97	0,00	0,00	724.710,97
2. technische Anlagen und Maschinen	8.750.077,26	281.304,31	2.639.159,59	6.392.221,98
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.485.284,51	31.287,58	426.362,73	1.090.209,36
	10.960.072,74	312.591,89	3.065.522,32	8.207.142,31
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.194.432,30	0,00	1.800.000,00	20.394.432,30
2. Beteiligungen	12.261,88	0,00	0,00	12.261,88
	22.206.694,18	0,00	1.800.000,00	20.406.694,18
	36.430.582,75	347.338,89	5.344.972,32	31.432.949,32
Kumulierte Abschreibungen				
	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.040.850,38	147.186,73	479.450,00	2.708.587,11
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	100.817,85	73.839,91	0,00	174.657,76
2. technische Anlagen und Maschinen	7.689.402,19	406.480,15	2.639.159,59	5.456.722,75
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.318.841,92	43.517,07	425.107,87	937.251,12
	9.109.061,96	523.837,13	3.064.267,46	6.568.631,63
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.240.721,33	0,00	0,00	2.240.721,33
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.240.721,33	0,00	0,00	2.240.721,33
	14.390.633,67	671.023,86	3.543.717,46	11.517.940,07

Buchwerte	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	110.525,72	222.965,45
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	550.053,21	623.893,12
2. technische Anlagen und Maschinen	935.499,23	1.060.675,07
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.958,24	166.442,59
	1.638.510,68	1.851.010,78
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.153.710,97	19.953.710,97
2. Beteiligungen	12.261,88	12.261,88
	18.165.972,85	19.965.972,85
	19.915.009,25	22.039.949,08

Die Anteile an verbundenen und beteiligten Unternehmen zum 31. Dezember 2014 sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

	Anteile am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
ND SatCom Products GmbH, Immenstaad	100%	8.618	0 ¹⁾³⁾
ND SatCom Satellite Communication Systems (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China	100%	-1.034	-595 ²⁾
ND SatCom FZE, Dubai, VAE	100%	802	71 ²⁾
000 ND SatCom, Moskau, Rußland	100%	0	0 ⁴⁾
ND SatCom Grintex Communications Ltd., Neu Delhi, Indien	25%	0	0 ⁴⁾

¹⁾ Die ND SatCom Products GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 einen Verlust in Höhe von 1.089.602,08 EUR, der im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages von der ND SatCom GmbH übernommen wurde.

²⁾ Abschluss gemäß IFRS

³⁾ Abschluss gemäß HGB

⁴⁾ Zum Bilanzstichtag lagen keine Angaben der Gesellschaft vor

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 3.301 (Vj. T€ 3.409) enthalten.

In den Forderungen gegen Gesellschafter sind keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3.3 Rückstellungen

Auf die Erläuterung der sonstigen Rückstellungen wird nach § 327 Nr. 2 i.V.m. § 285 Nr. 12 HGB verzichtet.

3.4 Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 2.961 (Vj. T€ 2.320) enthalten. In den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern waren im Vorjahr solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 441 enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

4 Sonstige Angaben

4.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015	2016	2017	2018	2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mieten	863	797	799	0	0
IT-Dienstleistungen	229	181	112	28	12
KfZ Leasing	22	8	8	0	0
	1.114	986	919	28	12

4.2 Beschäftigte

Der Endbestand der Beschäftigten beträgt 104 Mitarbeiter (Vorjahr 111). Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten beträgt 102 Mitarbeiter (Vorjahr 105). Es wurden ausschließlich Angestellte beschäftigt.

4.3 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Bestellt als Geschäftsführer:

Bernhardt, Andreas, Erdmannhausen, Geschäftsführer der ND SatCom GmbH (CEO)

Bestellt als Geschäftsführer (seit 13. Juni 2014):

Andresen, Hans Magnus, München (Managing Director der Quantum Capital Partners AG)

Bestellt als Geschäftsführer (seit 27.02.2015):

Dr. Fuge, Hans-Friedrich, München, Geschäftsführer der ND SatCom GmbH

Die Angabe der Geschäftsführervergütung unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB.

4.4 Sonstiges

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB (Aufschlüsselung Abschlussprüferhonorare) wird nach § 288 Abs. 2 Satz 3 HGB verzichtet.

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 21 HGB (Geschäfte mit nahestehenden Personen) wird nach § 288 Abs. 2 Satz 4 HGB verzichtet.

Immenstaad, den 31. März 2015

Die Geschäftsführer

Andreas Bernhardt

Hans Magnus Andresen

Dr. Hans-Friedrich Fuge

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 13. Mai 2015

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

In dem vorstehenden, zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach HGB zutreffend in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lageberichte haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt.

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ND Sat-Com GmbH, Immenstaad, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grünwald b. München, den 9. April 2015

LKC TREUBEG mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Robert Beck, Wirtschaftsprüfer

Thomas Peschges, Wirtschaftsprüfer

ERGEBNISVERWENDUNG

Die Gesellschafterin IQ Industrial Holding S.à.r.l., 1930 Luxembourg, 16, Avenue de la Liberté mit einem Geschäftsanteil von EUR 4.962.646,00 und einem Geschäftsanteil von EUR 1.645.404,00 hat am 13. Mai 2015 einstimmig beschlossen, den per 31.12.2014 festgestellten Bilanzgewinn in Höhe von EUR 10.727.065,49 in voller Höhe auszuschütten.

Luxemburg, den 13. Mai 2015

IQ Industrial Holding S.à.r.l.

Prof. Dr. Michael Elicker

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVSEITE

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	110.525,72	222.965,45
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	550.053,21	623.893,12
2. technische Anlagen und Maschinen	935.499,23	1.060.675,07
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.958,24	166.442,59
	1.638.510,68	1.851.010,78
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.153.710,97	19.953.710,97
2. Beteiligungen	12.261,88	12.261,88
	18.165.972,85	19.965.972,85
	19.915.009,25	22.039.949,08
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.133,20	24.039,48
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.456.688,56	3.936.599,86
3. fertige Erzeugnisse und Waren	919.542,77	760.149,66
4. geleistete Anzahlungen	193.949,52	237.952,61
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-4.202.207,44	-2.445.821,85

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
	2.419.106,61	2.512.919,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.158.332,74	1.344.383,21
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.301.354,25	3.611.131,99
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.474.705,58	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	837,50
5. sonstige Vermögensgegenstände	2.060.122,03	319.280,92
	11.994.514,60	5.275.633,62
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.745.305,18	12.905.787,71
	22.158.926,39	20.694.341,09
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	276.665,60	263.979,67
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.300.328,94	1.963.644,04
E. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	0,00	6.686.155,08
	43.650.930,18	51.648.068,96
PASSIVSEITE		
	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	6.608.050,00	6.608.050,00
II. Kapitalrücklage	0,00	16.071.737,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	1.531.025,04
IV. Bilanzgewinn (Vj. Bilanzverlust)	10.727.065,49	-30.896.967,12
davon Verlustvortrag: € 30.896.967,12 (Vj. € 37.892.758,82)		
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	6.686.155,08
	17.335.115,49	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen	12.275.303,00	12.039.632,00
2. Steuerrückstellungen	772.000,00	772.000,00
3. sonstige Rückstellungen	5.309.684,67	4.196.233,81
	18.356.987,67	17.007.865,81
C. VERBINDLICHKEITEN		

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.313.461,83	1.229.824,42
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.005.288,71	30.344.378,02
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	440.598,69
4. sonstige Verbindlichkeiten	158.873,81	240.914,88
davon aus Steuern: € 121.186,44 (Vj. € 208.471,00)		
	5.477.624,35	32.255.716,01
D. PASSIVE LATENTE STEUERN	2.481.202,67	2.384.487,14
	43.650.930,18	51.648.068,96

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014	2013
	€	€
1. Rohergebnis	18.260.685,23	22.648.590,95
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.983.619,84	-8.276.919,86
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-20.813,81	-1.825.836,28
davon für Altersversorgung: € -1.119.039,25 (Vj. € 674.436,14)		
	-8.004.433,65	-10.102.756,14
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-671.023,86	-751.614,10
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.081.606,99	-13.880.718,55
davon aus Währungsumrechnung: € 1.385.763,07 (Vj. € 1.258.514,71)		
5. Betriebsergebnis	-496.379,27	-2.086.497,84
6. Erträge aus Beteiligungen	9.950.128,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen: € 9.950.128,00 (Vj. € 0,00)		
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	281.748,01	15.122.864,03
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74.947,70	70.575,75
davon aus verbundenen Unternehmen: € 74.858,75 (Vj. € 70.497,85)		
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.089.960,08	-3.100.805,53
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.976.421,31	-2.783.927,03

	2014	2013
	€	€
davon an verbundene Unternehmen: € 510.049,30 (Vj. € 1.749.453,88)		
davon aus Abzinsung: € 1.447.815,00 (Vj. € 945.529,00)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.744.063,05	7.222.209,38
12. außerordentliche Aufwendungen	-87.828,00	-87.828,00
davon aus der Umstellung auf das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz: € 87.828,00 (Vj. € 87.828,00)		
13. außerordentliches Ergebnis	-87.828,00	-87.828,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-760.030,63	-136.817,95
davon aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: € 760.030,63 (Vj. € 134.682,73)		
15. sonstige Steuern	-1.012,27	-1.771,73
16. Jahresüberschuss	5.895.192,15	6.995.791,70